

18 Giuseppe Verdi: Lunge da lei / De' miei bollenti spiriti (*La traviata*)

Lunge da lei per me non v'ha diletto!
Volaron già tre lune
dacché la mia Violetta
agi per me lasciò, dovizie, amori
e le pompose feste,
ov'agli omaggi avvezza,
vedea schiavo ciascun di sua bellezza.
Ed or contenta in questi ameni luoghi
tutto scorda per me.
Qui presso a lei io rinascere mi sento,
e dal soffio d'amor rigenerato
scordo ne' gaudii suoi tutto il passato.

De' miei bollenti spiriti
il giovanile ardore
ella temprò col placido
sorriso dell'amor!
Dal dì che disse:
Vivere io voglio a te fedel,
dell'universo immemore
io vivo quasi in ciel.

Fern von ihr gibt es keine Freude für mich!
Schon sind drei Monate verflogen,
seit meine Violetta
Annehmlichkeiten, Wohlstand, Lieben
und prächtige Feste meinerwegen hinter sich ließ,
dort, wo sie, gewöhnt an Ehrerbietung,
jeden zum Sklaven ihrer Schönheit werden sah.
Und nun ist sie zufrieden an diesen Orten
und vergisst alles für mich.
Hier in ihrer Nähe fühle ich mich neu geboren,
und vom Hauch der Liebe neu gestärkt,
vergesse ich, in der Freude mit ihr, alles, was war.

Die jugendliche Liebesglut
meines erhitzten Gemüts
mäßigte sie mit dem stillen
Lächeln der Liebe!
Seit dem Tag, an dem sie sagte:
Ich will in Treue zu dir leben,
habe ich die Welt vergessen
und lebe beinahe im Himmel.